

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 102 (1976)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Briefe an den Nebi

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# BRIEFE AN DEN NEBI

## Milch mit oder ohne Geschmack

(Vgl. Nr. 47, 49 und 50)

Lieber Nebi,  
der in der Nr. 50 des Nebi erschienene Leserbrief von Lolo Rutkowsky verdient unsere volle Un-

terstützung. Es ist wirklich zu bedauern, wie fade unsere soviel angepriesene Butter geworden ist. Zum Glück gibt es da und dort noch einzelne Käsereien, die Butter mit natürlichem Geschmack produzieren (z. B. im Gürbetal). Oder auch in Frankreich, wo mein Schwager seit Jahrzehnten als Käser tätig war und uns bei seinen Besuchen mit einem halben oder ganzen Pfund Butter mit natürlichem Geschmack eine grosse Freude bereitete.

Im Zusammenhang mit dem Brief des Zentralverbandes Schweizerischer Milchproduzenten (Nebi Nr. 47) sei auf den im offiziellen Verwaltungsbericht der Stadt Bern vor Jahren erschienenen Bericht der Lebensmittelkontrolle hingewiesen, wo es also heisst:

«Nicht befriedigt hat vielfach auch die Tafelbutter. Unter einer viel gerühmten Marke kam sie im verflossenen Jahre oft schmierig und mit öligem Geschmack in den Handel. Es steht fest, dass die betreffende Ware ihre geschmackliche Einbusse im späteren Frühjahr und Vorsommer durch allzu langes Lagern bei tiefer Temperatur erlitten hat.»

Emil Müller, Bern

## Aus der Neujahrs-Post

Bitte, bitte lieber Nebi, spalte auch das kommende Jahr frisch und fröhlich, frank und frei!

Franz Baumann, Langnau a. A.

\*

Hurra, der Nebi ist wieder da! Als Geschenkkabonnement für ein ganzes Jahr. Ist das nicht wunderbar! Nun darf ich wieder der Nebifamilie angehören.

Hoffentlich bleibt der Nebi of-

fen für alle seine wertvollen Mitarbeiter. Sie alle haben unser Wohl im Auge. Zur Auswahl der Mitarbeiter kann ich nur gratulieren. Verschiedene Meinungen gibt es in jeder Familie.

Mit frohem Gruss und Dank an alle Mitarbeiter.

Marianne Danzeisen, Biel

\*

Der Geschäftsleitung, der Redaktion und allen Mitarbeitern des Nebelpalters danke ich für ihre Arbeit an der Öffentlichkeit und wünsche allen ein gutes neues Jahr.

P. Hunziker, Pratteln

\*

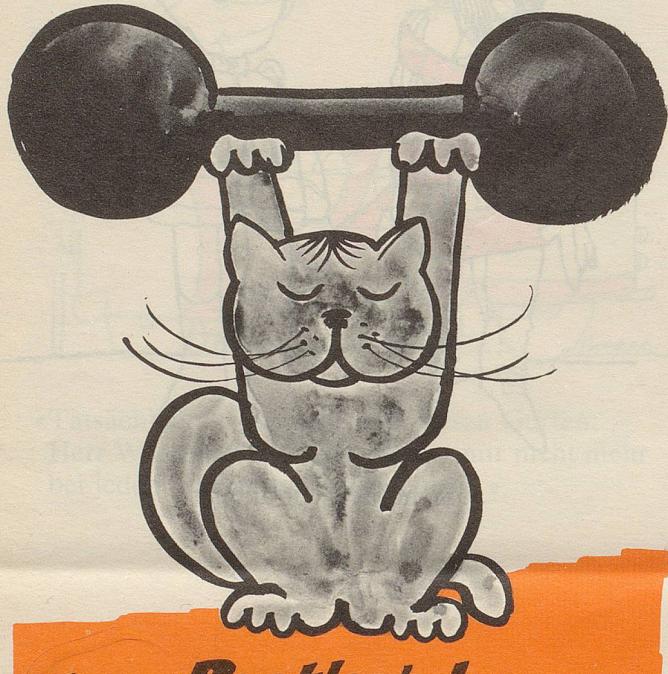
Ich möchte Ihnen als Abonnent ein gutes 1976 wünschen. Wir haben zwar keinen Nebel hier und mehr als genug Sonnenschein, doch ist der Nebi immer willkommen, man kann sich damit von der amerikanischen Politik gut erholen.

Guido Meyer, Aspen, Colorado

\*

Lieber Nebi, ich möchte Dir einmal mein Kompliment machen. Seit vielen Jahren lese ich Dich jede Woche mit Begeisterung. Du bist eine der wenigen Zeitschriften, die sich im Laufe der Zeit nicht verschlechtert haben.

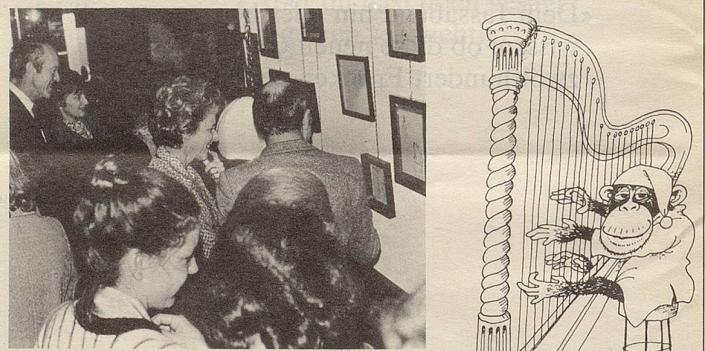
Eugen Schneider jun., Winterthur



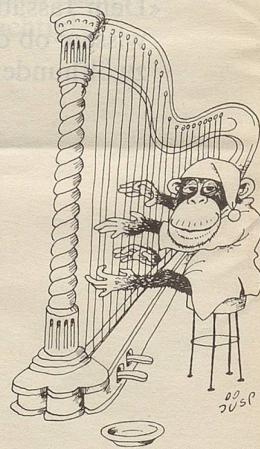
## Neues Posthotel St. Moritz

### Fitness-Training = fit zum Wintersport

Fitness-Raum u. Solarium im Hause Tel. 082/2 21 21 Telex 74430



«Druggete» bei der gelungenen Nocturne-Vernissage in der «Minigalerie Münz» des neuöffneten Hotels Basel, wo unser Mitarbeiter Jüsp seine neuesten Schöpfungen noch bis Ende Januar ausstellt.



Froh tummelt sich der Gästekreis  
auf Pisten, Loipen, Wegen, Eis.

**Arosa Davos St. Moritz  
Disentis Flims Klosters  
Laax Lenzerheide-Valbella  
Pontresina Savognin  
Scuol-Tarasp-Vulpera**

Celerina Samedan Sils i.E. Zuoz Bergün  
Breil/Brigels Parpan Tschiertschen

# Graubünden

heisst das Losungswort: Gesundheit, Freude, Wintersport

Erholung und Entspannung in den vielen Ferienorten der grossartigen und ruhigen Winter-Alpenwelt Graubündens! • alpines Klima • gesunde Bergluft • alle Wintersportarten • Skiwanderwege • Langlaufloipen • Spazierwege • Schlittelbahnen • Hallenschwimmbäder • Heilbäder •

Rhätische Bahn • Autopost • Bergbahnen • Ski- und Sessellifte • Regionale und lokale Wintersport-Abonnemente • Bündner-Sport-Abonnement: ca. 30% Ermässigung auf allen Bergbahnen, Ski- und Sesselliftanlagen • Skiwochen zum Pauschalpreis ab Fr. 310.— • Oster- und Frühjahrs-Skilauf •

Prospekte mit Gebiets- und Ortsbeschreibungen, Pauschalarrangements Graubünden und Ausküfte erhalten Sie durch Einsenden dieses Inserates an das Verkehrsbüro der obenerwähnten Sportorte oder an den Verkehrsverein für Graubünden, Ottostrasse 6, 7000 Chur.